

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Schandau, sowie für den Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

Achtunddreißigster Jahrgang.

No. 20.

Schandau, Sonnabend, den 10. März

1894.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Es ist wiederholt bemerkt worden, daß das Stellen und Umhalten der Fahrzeuge auf dem Elbstrom nicht mit der durch den regen Schiffsverkehrsverkehr überhaupt und bei niedrigem Wasserstande ganz besonders gebotenen Umsicht erfolgt.

Dieses unvorsichtige Verhalten hat — namentlich ober- und unterhalb der Dreßdner Elbbrücken — des öfteren Verkehrsstockungen und in einzelnen Fällen sogar Beschädigungen von Fahrzeugen zur Folge gehabt.

Es ergeht daher an alle Schiffsführer, Steuermänner und Lootsen die Weisung, innerhalb des zur Zuständigkeit der unterzeichneten Behörde gehörigen Elbstromgebietes das Stellen und Umhalten von Fahrzeugen nicht angeht, sondern auf verkehrsfreier und genügend breiter Stromstrecke zu bewirken.

Zu widerhandlungen hiergegen werden — von etwaiger privatrechtlicher Haftung für Schäden abgesehen — gemäß § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen gehandelt werden.

Dresden-Neustadt, den 6. März 1894.

Die Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

v. Thielau.

Leonhardt.

#### Holzversteigerung: Hinterhermsdorfer Revier.

Den 15. und 17. März 1894 sollen versteigert werden, als:

im Gasthose zum „Sächs. Hof“ in Sebnitz,

Donnerstag, den 15. März Vormitt. 10 Uhr:

827 wch. Stämme, i. g. V., 11–44 cm strk., 11–29 m lg., 836 wch. Sparren, 4569 wch. Röhler, 8–66 cm strk., 3,5, 4,5 u. 5,0 m lg., 24 buch. Röhler, 16–42 cm strk., 3,5 u. 4,5 m lg., 125 wch. Leiterbäume,

im Erbgerichtsgasthose zu Hinterhermsdorf,

Sonnabend, den 17. März, Vormitt. 10 Uhr:

27 rm hrt. u. 137 rm wch. Brennscheite u. Brennknüppel, 24 rm hrt. u. 192 rm wch. Brennäste.

Schläge: Abth. 56 u. 97, Durchforstungen: Abth. 92 u. 94.

Kgl. Forstrentamt Schandau und Kgl. Forstrevierverwaltung Hinterhermsdorf, am 28. Februar 1894.

Löwe.

Sing.

(ID. 5100.)

#### Holzversteigerung: Postelwitzer Revier.

Dienstag, den 20. März 1894, Vormittag 9 Uhr,

im Hotel „zum Lindenhof“ zu Schandau:

105 wch. Stämme, 11–15 cm strk., 11–16 m lg., 252 wch. Sparren, 38 rothbuch., 2 hrt. Röhler, 16–30 cm strk., 3,5 u. 4,5 m lg., 2980 wch. Röhler, 13–56 cm strk., 3,5 u. 4,5 m lg., 111 wch. Leiterbäume, 544 wch. Schleifpfeile, 90 rm hrt. u. 77 rm wch. Brennscheite und Brennknüppel, 22 rm hrt. u. 96 rm wch. Nette.

Rahlschläge: Abth. 17, 22, 34, 51, 59, Räumungsschlag: Abth. 59, Durchforstungen, Räumungen u. Räumungen: Abth. 22, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 38 u. 40.

Kgl. Forstrentamt Schandau und Kgl. Forstrevierverwaltung Postelwitz, am 1. März 1894.

Löwe.

Sahn.

(ID. 5099.)

#### Am Mittwoch, den 14. März 1894

von Vormittag 9 Uhr an,

sollen in dem zum Nachlasse Ernst Traugott Klare's gehörigen Bauerngute in Mittelndorf

zwei hochtragende Aufzucht, zwei Arbeitspferde, ca. 200 Ctr. Kartoffeln, ca. 200 Ctr. Runkelrüben, je ca. 30 Ctr. Heu und Grummet und ca. 50 Ctr. Stroh

durch die Ortsgewerkschaft in Mittelndorf öffentlich gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Schandau, den 5. März 1894.

Die Concursverwaltung.  
Rechtsanwalt Dr. Leissner.

## Die öffentlichen Prüfungen an den städtischen Schulen

werden nach folgender Ordnung stattfinden:

### Montag, den 12. März:

Fortbildungsschule. Nachm. 1/2 5 Uhr: 5. Klasse: Besprechung eines Lesestückes  
" " 5 " 2. Klasse: Rechnen und Geometrie  
" " 1/2 6 " 1. Klasse: Unterredung über ein volkswirtschaftliches Lesestück

Herr Trepte.  
" Mischkerlich.  
" Mohrich.

### Dienstag, den 13. März:

I. Bürgerschule. Vorm. 8 Uhr: 1. Knabenklasse: Geographie, Physik  
" 9 " 1. Mädchenklasse: Geschichte, Rechnen  
" 10 " 2. Knabenklasse: Religion, Naturgeschichte  
" 11 " 2. Mädchenklasse: Religion, Geschichte  
Nachm. 2 " 5. Klasse: Heimatskunde, Rechnen  
" 3 " 4. Klasse: Bibl. Geschichte, Lesen und Sprachlehre

Der Direktor und Herr Mohrich.  
Herr Dr. Buschick und Herr Zimmer.  
" Mischkerlich.  
" Bach.  
Hr. Ahlmann und Herr Dr. Buschick.  
Herr Trepte.

### Mittwoch, den 14. März:

Vorm. 9 Uhr: 5. Klasse: Bibl. Geschichte, Rechnen  
" 10 " 6. Klasse: Anschauung, Rechnen Lesen und Sprachlehre.  
" 11 " Die zwei oberen Klassen der II. Bürgerschule: Turnen

Herr Bach und Herr Trepte.  
Hr. Ahlmann und der Direktor.  
Herr Bach.

### Donnerstag, den 15. März:

II. Bürgerschule. Vorm. 8 Uhr: 1. Klasse: Religion, Rechnen, Erdkunde  
" 9 " 2. Klasse: Religion, Lesen und Sprachlehre  
" 10 " 3. Klasse: Bibl. Geschichte, Lesen, Rechnen  
" 11 " 4. Klasse: Heimatskunde, Lesen und Sprachlehre  
Nachm. 2 " 5. Klasse: Bibl. Geschichte, Rechnen, Lesen  
" 3 " 6. Klasse: Anschauung, Rechnen, Lesen

Herr Dr. Buschick und Herr Zimmer.  
" Sommer.  
" Vogel.  
" Vogel.  
" Sommer.  
" Zimmer.

Die Zeichnungen und die weiblichen Handarbeiten liegen in den 3 Partierregimmern des älteren Schulgebäudes, die schriftlichen Arbeiten im Prüfungs-saale zur Ansicht aus.

Zum Besuche der Prüfungen, sowie zu geneigter Teilnahme an der Freitag, den 16. März nachmittags 3 Uhr stattfindenden Entlassungsfeier werden die geehrten Behörden wie die geehrten Vertreter der Stadt- und Schulgemeinde, alle Freunde des Schulwesens, insbesondere die Angehörigen der Schüler und die Lehrerinnen der Fortbildungsschüler ergebenst eingeladen.

Schandau, den 9. März 1894.

Schuldirektor Dreßler.

### Nicht amtlicher Theil.

#### Locales und Sächsisches.

Schandau. Die öffentlichen Prüfungen an den städtischen Schulanstalten werden, wie aus der in der heutigen Nummer enthaltenen Bekanntgabe der Schuldirektion zu ersehen ist, künftige Woche vom 12.–15. d. M. abgehalten. Die feierliche Entlassung derjenigen Schüler und Schülerinnen, die die gesetzliche Schulzeit abgeschlossen haben, findet den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Schulsaal statt. Die Aufnahme der Ostern d. J. schulpflichtig werdenden Kinder erfolgt für beide Bürgerschulabteilungen Montag, 19. d. M., nachmittags 2 Uhr.

Am vorigen Sonntag, 4. d. Mtd. hielt der Bezirks-Obstbauverein für Schandau und Umgegend im Saale des „Hotel Lindenhof“ hier seine Generalversammlung ab, die von Mitgliedern und Gästen recht gut besucht war. Nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden, aus denen sich ergab, daß der sehr segensreich wirkende Verein außer

4 corporativen 100 private Mitglieder zählt, erstattete Herr Amtstrassenmeister Greßchel in Schandau den Rechenschaftsbericht, der mit einem Vermögensbestand von 1899 Mk. 30 Pf. abschließt. Zu allgemeinem Bedauern war Herr Garteninspector Lämmerhirt durch plötzliche Erkrankung verhindert, seinen mit großem Interesse erwarteten Vortrag über Obstverwertung im Hausballe zu halten. Statt seiner war der Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt am Kgl. botanischen Garten zu Dresden, Herr Dr. Steglich erschienen und sprach über rationelle Düngung der Obstbäume. Aus den sehr interessanten, mit lautem Beifall aufgenommenen Vortrag sei nur erwähnt, daß als zweckmäßige Düngung angewendet ist auf 1 Kr der Baumischeibe: für Apfel 4 Kilo Chilisalpeter, 6,6 Kilo Kainit, 1,6 Kilo Superphosphat; für Birne 3 Kilo Schwefel, Ammoniak oder 4 Kilo Chilisalpeter, 5 Kilo Kainit, 3 Kilo Superphosphat; für Kirsche 3 Kilo Schwefel, Ammoniak oder 4 Kilo Chilisalpeter, 17 Kilo Kainit, 3,5 Kilo Superphosphat; für Pflaume 3 Kilo schwefelsaures Ammoniak oder 4 Kilo Chilisalpeter, 15 Kilo Kainit, 2,5 Kilo Superphosphat, wobei zu bemerken ist, daß man am besten im Frühjahr Chilisalpeter, im Herbst schwefelsaures Ammoniak giebt. Als Nüchternhaltung für

alle Obstsorten in kleineren Besitzungen, Hausgärten, empfiehlt sich eine Mischung von 3 Kilo Ammoniak oder 4 Kilo Chilisalpeter, 17 Kilo Kainit, 3 1/2 Kilo Superphosphat. Es erfolgte dann einstimmig die Ernennung des im den Verein hochverdienten Herrn Stadtrath a. D. Apotheker Bad in Blasewitz zum Ehrenmitglied, worauf nach Übernahme der Vorstandswahl und kurzer Besprechung einiger Anträge die Versammlung geschlossen wurde. Erwähnt möge noch werden, daß der Verein bereit ist, zur Ausbildung von Baumwärtern, an denen in hiesiger Gegend großer Mangel ist, namhafte Unterstützungen zu gewähren.

— Auf die morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr im Pögenbarth'schen Etablissement stattfindende ordentliche Generalversammlung des Vorkaufvereins zu Schandau eingetr. Gen. m. beschr. Haftung sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

— Der hiesige Jünglingsverein wird am Sonntag, abends 8 Uhr, in dem Saale des „Lindenhof“